



Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 17. Sitzung vom Montag, 23. Oktober 2017, 19:00 bis 22:50 Uhr
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

Vorsitz: Meyer Verena

Anwesend: Stutz Thomas
Bartlome Bruno
Fischer Niklaus
Hug Mbungu Anita
Mann Alexander
Marti Samuel

Entschuldigt:

Protokoll: Seiler Daniela

Gäste H. Althaus, R. Blöchliger, St. Jakobi, Chr. Müller (Delegierte Schulverband), J. Aeberhardt (Finanzverwalterin)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Schulverband Bucheggberg A3
Delegiertenversammlung vom 2. November 2017 - Vorbesprechung mit den Delegierten
3. Leistungsverbesserungen Pensionskasse für die Angestellten der Gemeinde per 1. Januar 2018 - Antrag und Beschluss (Th. Stutz)
4. Neueinstufung Gemeindeschreiberin auf den 1. Januar 2018 - Antrag und Beschluss (Th. Stutz)
5. Erhöhung Beschäftigungsgrad der Gemeindepräsidentin per 1. Januar 2018 - Antrag und Beschluss (Th. Stutz)
6. 1. Lesung Budget 2018 (Th. Stutz / J. Aeberhardt)
7. Protokollgenehmigung
8. Budget Sozialregion BBL 2018 (A. Hug)
9. Postversorgung Messen & Bätterkinden (V. Meyer)
- Information & Vorschlag für Aetingen & Brittern
- Beschluss
10. Familien- und Mütterberatung Bezirk Bucheggberg
Fusion Wasseramt & Bucheggberg per 1.1.2019 - Stellungnahme Gemeinderat (A. Hug)
11. Beratung und Genehmigung Statuten neue ZSO Aare Süd zu Handen der Gemeindeversammlung (B. Bartlome)

12. Vereinbarung über die Aufgabenteilung zur Nachführung der generellen Entwässerungsplanung GEP Ara Region Grenchen (A. Mann)
13. Information Verkehrssituation Veloweg Bismarck Küttigkofen bis Bahnhof Lohn-Lüterkofen - Diskussion und weiteres Vorgehen (V. Meyer)
14. Information Anträge Verkehrssituation Aetingen überprüfen - Geschwindigkeit, Postautohaltestelle, Vortrittsregelung und Sicherheit - Diskussion und weiteres Vorgehen (V. Meyer)
15. Mitteilungen
16. Verschiedenes
17. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden. Insbesondere begrüsst werden die Delegierten des Schulverbandes. Anwesend sind: H. Althaus, St. Jakobi, Chr. Müller und R. Blöchliger. Entschuldigt haben sich M. Möri, St. Reichlin und St. Studer.

H. Althaus und R. Blöchliger werden noch vereidigt.

Von der Presse ist niemand anwesend.

2. Schulverband Bucheggberg A3 Delegiertenversammlung vom 2. November 2017 - Vorbesprechung mit den Delegierten

S. Marti ist enttäuscht darüber, dass sich heute drei Delegierte abgemeldet hat. Er ist der Meinung, dass man als Delegierten seine Pflichten wahr nimmt und den Sitzungen beiwohnt.

M. Möri und St. Reichlin sind neu als Delegierte des Schulverbandes und haben das Datum der heutigen Sitzung erst kurzfristig erfahren. Doch alle anderen sind seit längerem im Besitz der Daten.

S. Marti hat diverse Fragen zum Budget des Schulverbandes, beantwortet werden diese Fragen von Th. Stutz als Vorstandsmitglied Ressort Personal und Finanzen des Schulverbandes:

- Gibt es eine detaillierte Mobiliar Liste, welche nur als ein Betrag in der ER „Anschaffung Mobilien, Geräte, Einrichtungen Musik“ in den verschiedenen Schulen aufgeführt ist?
 - o Die Liste wird gemäss Th. Stutz geführt. Dieser Punkt wurde auch schon mal durch die Revisionsstelle beanstandet.
- Der Personalaufwand in der Sekundarstufe ist um rund CHF 150'000 gestiegen, warum?
 - o In der Sekundarstufe gibt es eine Klasse mehr.
- Was ist ein Transferaufwand?
 - o Das sind Gelder an andere öffentlich-rechtliche Körperschaften
- Wieso resultiert ein Finanzertrag von CHF 18'000?
 - o Die Schulküche in Schnottwil konnte an die Gemeinde Diessbach vermietet werden und der Ertrag daraus wird im Finanzertrag aufgeführt.
- „Schulentwicklung / Teambildung / Weiterbildung“ – was wird da gemacht?
 - o Hier handelt es sich um eine Verschiebung der Weiterbildungskosten in Schulentwicklung.
- Die Kosten für das Schulmaterial im Werken 2 sind massiv gestiegen, warum?
 - o Für das Verbrauchsmaterial im Werken gibt es pro Schüler ein Budget. Da mehr Kinder sind, erhöht sich das Budget.
 - o Anschaffungen unter CHF 50'000 werden nicht aktiviert und werden in der Erfolgsrechnung aufgenommen.
- Warum wurden die Zinskosten für Schulräume und Nebenkosten im Budget erhöht, obwohl die Zinskosten gesenkt wurden?
 - o Die Nebenkosten sind variabel und nebst beispielsweise Heizölkosten sind auch Hauswartkosten in den Nebenkosten einberechnet.
- Warum ist der Mittagstisch tiefer budgetiert?
 - o Hier wurden die Kosten nur für ein halbes Jahr budgetiert. Die Situation wird im April neu beurteilt.
- Warum werden in Messen 6 Foto- und Videokameras gebraucht?
 - o Der Kanton hat ein neues Medienkonzept entwickelt, was mehr Tätigkeiten mit den neuen Medien zur Folge hat. Wenn es Klassenarbeiten gibt, werden pro Klasse immer mehrere Kameras gebraucht.

R. Blöchliger möchte wissen, was in den CHF 7'000 „Dienstleistungen“ im Verwaltungsaufwand enthalten ist? Th. Stutz erklärt, dass diese Kosten für mögliche Rechtsberatung oder Archivverwaltung benutzt wird. Die

Krisenkompetenz ist ein Abonnement einer externen Beratungsfirma, welche die Schulleitungen in Krisen rund um die Uhr berät. R. Blöchliger ist der Meinung, dass die Krisenkompetenz bereits an der letzten DV angesprochen wurde, und dieses Beratungs-Abonnement ist aus Sicht der Delegierten nicht notwendig. Sie versteht nicht, dass diese Dienstleistung eingekauft wird, der Schulverband hat eine Schulsozialarbeiterin, es gibt auf kantonaler Ebene den Schulpsychologischen Dienst mit einem 24h-Notruf, und den Kinder- und Jugendpsychologischen Dienst.

Man ist sich einig, dass diese Frage an der Delegiertenversammlung gestellt und diskutiert werden sollte. V. Meyer fragt, ob R. Blöchliger einen Antrag auf Streichung der Krisenkompetenz aus dem Budget stellt, was der Fall ist. Begründung: „Doppelversicherung“.

Beschluss

Der Gemeinderat und die Delegierten genehmigen den Antrag mit 8 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme bei zwei Enthaltungen (Th. Stutz und V. Meyer enthalten sich).

Antrag

S. Marti stellt den Antrag das vorliegende Budget unter Berücksichtigung der Streichung der Dienstleistung Krisenkompetenz zu genehmigen, zu Handen der Delegiertenversammlung.

Beschluss

Der Beschluss ist einstimmig (zwei Enthaltungen durch Th. Stutz und V. Meyer).

D. Seiler wird die Delegierten über die bevorstehenden Termine orientieren. Die Delegierten müssen bei nächster Gelegenheit einen Ersatzdelegierten bestimmen.

V. Meyer bedankt sich für die Sitzungsteilnahme und die kritischen Stimmen und Diskussionen.

3. Leistungsverbesserungen Pensionskasse für die Angestellten der Gemeinde per 1. Januar 2018 - Antrag und Beschluss (Th. Stutz)

Nicht öffentliches Traktandum

4. Neueinstufung Gemeindeschreiberin auf den 1. Januar 2018 - Antrag und Beschluss (Th. Stutz)

Nicht öffentliches Traktandum

5. Erhöhung Beschäftigungsgrad der Gemeindepräsidentin per 1. Januar 2018 - Antrag und Beschluss (Th. Stutz)

Nicht öffentliches Traktandum

6. 1. Lesung Budget 2018 (Th. Stutz / J. Aeberhardt)

Nicht öffentliches Traktandum

7. Protokollgenehmigung

Änderungen

Traktandum 8 – Seite 7 – ganz unten:

N. Fischer *informiert*, dass die Gespräche bereits im Gange sind.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Montag, 25. September 2017 mit 6 Ja Stimmen und einer Enthaltung infolge Abwesenheit.

8. Budget Sozialregion BBL 2018 (A. Hug)

Die Budgetunterlagen der Sozialregion wurden dem Gemeinderat zum Studium vorgängig zugestellt. A. Hug war an der Sitzung zur Vorbesprechung des Budgets. Es kann nicht viel dazu gesagt werden, da eigentlich alles de facto vorgegeben ist. Es können höchstens Fragen mit in die Kommission genommen werden. Leitgemeinde der Sozialregion ist Biberist. Buchegg hat da nicht so viel zu sagen.

S. Marti bemängelt – wie auch schon im letzten Jahr – die Kosten für Miete und Pacht der Liegenschaften. Ein Umbau kann nicht einfach mehr Miete generieren, wie dies in den Erläuterungen zum Budget erwähnt wird.

A. Hug wird bei der Sozialregion abklären, ob die Eigentümerin der Liegenschaft in Biberist die Gemeinde ist oder ob der Sozialdienst bei einem Fremdvermieter nur eingemietet ist.

9. Postversorgung Messen & Bätterkinden (V. Meyer)

- Information & Vorschlag für Aetingen & Brittern

- Beschluss

Ausgangslage und Begründungen

Mit zwei separaten Schreiben vom 25.9.2017 sowie vom 10.10.2017 wurden wir durch die Post CH AG informiert über die Schliessungen der Post in Messen und die Schliessung der Post in Bätterkinden.

Bis heute wurde der Ortsteil Brittern von der Post Messen bedient. Messen war auch Abholstelle für avisierte Sendungen und für Spezialsendungen (z.B. Betreuungsurkunden).

Der Ortsteil Aetingen war von der Post Bätterkinden bedient, Bätterkinden war auch Abholstelle für avisierte Sendungen und für Spezialsendungen (z.B. Betreuungsurkunden).

Die Post CH AG plant in den beiden Gemeinden Messen und Bätterkinden aufgrund veränderter Kundengewohnheiten und rückläufiger Nutzung auf die Agenturlösung umzuschwenken.

In Agenturen können avisierte Sendungen (eingeschriebene Briefe/ Pakete) abgeholt werden, aber keine Spezialsendungen.

Vorschläge :

	<i>Eingeschriebene Briefe/ Pakete</i>	<i>Spezialsendungen (z.B. Betreuungsurkunden)</i>
Aetingen	Bätterkinden (Agentur) oder Mühledorf (Agentur) oder Messen (Agentur)	Büren a.Aare Post oder Utzenstorf Post oder Lohn Post
Brittern	Bätterkinden (Agentur) oder Mühledorf (Agentur) oder Messen (Agentur)	Büren a.Aare Post oder Utzenstorf Post oder Lohn Post

Die Lösungsmöglichkeiten für eingeschriebene Briefe sind alle brauchbar.

Hingegen befriedigen die Lösungsmöglichkeiten für Spezialsendungen in keiner Weise. Längst wird die Erreichbarkeit der Poststelle gemäss Postverordnung innert einer halben Stunde mit öV nicht mehr gewährleistet.

Da wir aber wenig bis keinen Einfluss haben, gilt es für die Bevölkerung die bestmögliche Lösung zu finden.

Im Sinne der Vereinfachung sollten beide Ortsteile bei der gleichen Agentur und bei der gleichen Poststelle angeschlossen werden. Welche der drei Varianten die Beste ist, hängt wohl in erster Linie von den Arbeitswegen und Einkaufsgewohnheiten der Bevölkerung in Aetingen und Brittern ab.

Antrag Varianten

- 1) Avisierte Sendungen für Aetingen & Brittern werden in der Agentur Bätterkinden abgeholt, Spezialsendungen in Utzenstorf.**
- 2) Avisierte Sendungen für Aetingen & Brittern werden in der Agentur Messen abgeholt, Spezialsendungen in Utzenstorf.**
- 3) Avisierte Sendungen für Aetingen & Brittern werden in der Agentur Mühledorf abgeholt, Spezialsendungen in Utzenstorf.**
- 4) Avisierte Sendungen für Aetingen & Brittern werden in der Agentur Mühledorf abgeholt, Spezialsendungen in Lohn.**

Leute in Aetingen sind mehr nach Bätterkinden ausgerichtet und daher ist Th. Stutz für die Variante 1. B. Bartlome und S. Marti bevorzugen die Varianten 3 oder 4 und möchten, dass das Angebot in Mühledorf genutzt wird.

Beschluss

**Variante 1 = 1 Ja Stimme, Variante 2 = fällt weg, Variante 3 = 6 Ja Stimmen, Variante 4 = fällt weg.
Der Gemeinderat genehmigt somit die Variante 3 mit 6 Ja Stimmen.**

10. Familien- und Mütterberatung Bezirk Bucheggberg Fusion Wasseramt & Bucheggberg per 1.1.2019 - Stellungnahme Gemeinderat (A. Hug)

Der Zweckverband Familien- und Mütterberatung Wasseramt stellt schon seit vielen Jahren Sozialarbeiterinnen für die Aufgaben der Familienberatung und Mütterberaterinnen für die Mütterberatung an. Der Verband Bucheggberg hingegen kaufte ihre Dienstleistungen beim Zweckverband Wasseramt ein, da es für sie nicht möglich und sinnvoll war, eigene Fachleute anzustellen. Im Jahr 2013 entstand eine engere Zusammenarbeit durch die Vereinbarung zwischen dem ZV FMB Wasseramt und VFM Bucheggberg. Die Höhe der Beitragsberechnungen ermittelt sich aus der Anzahl Einwohnerzahlen.

Seit dem Jahr 2015 werden die Delegiertenversammlungen gemeinsam durchgeführt. Jahresberichte der Präsidien, die Rechnungen die Budgets müssen aber nach wie vor getrennt geführt, vorgestellt und genehmigt werden. Auch Wahlen müssen in zwei Wahlgängen durchgeführt werden, einer für den Zweckverband Wasseramt und einer für den Verband Bucheggberg.

Mit einem Zusammenschluss des Zweckverbandes Wasseramtes und des Verbandes Bucheggberg könnte ein grosser Aufwand vereinfacht werden.

Nach Abklärungen beim AGS kann festgehalten werden, dass die Form eines Zweckverbandes nach wie vor die beste Lösung ist. Um einen Zusammenschluss vollziehen zu können, müsste aber der Verband Bucheggberg aufgelöst werden und die Gemeinden müssten sich zu einem Beitritt in einen Zweckverband positiv äussern.

Die beiden Vorstände, vertreten durch die jeweiligen Präsidentinnen, möchten den Antrag zur Fusion im Gemeinderat Buchegg deponieren. Gleichzeitig werden die Gemeindepräsidien um eine Stellungnahme zum geplanten Vorgehen gebeten. Ein Zusammenschluss ist am 01.01.2019 geplant.

Die Delegierten des Zweckverbandes Wasseramt und des Verbandes Bucheggberg wurden anlässlich der Delegiertenversammlung vom 28.06.2017 informiert.

Es geht darum eine Stellungnahme abzugeben. A. Hug empfiehlt auf eine Fusion hin zu arbeiten und die Fusion zu unterstützen. Es ist ja jetzt schon faktisch eine fusionierte Angelegenheit.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass auf eine Fusion hingearbeitet werden soll.

11. Beratung und Genehmigung Statuten neue ZSO Aare Süd zu Handen der Gemeindeversammlung (B. Bartlome)

B. Bartlome befindet die Statuten als in Ordnung und bestätigt, dass die Kosten pro Einwohner nicht steigen sollten und sich im gleichen Rahmen halten werden.

Ausgangslage und Begründungen

Die repla empfiehlt den Gemeinderäten der Mitgliedergemeinden des VBZAS, folgende Anträge der repla anzunehmen:

1. Dem vorliegenden Vorgehen und Terminplan wird grundsätzlich zugestimmt, d.h:
Damit die neue Organisation gemäss Vorgaben des Kantons bis 2019 umgesetzt werden kann, muss diese rechtlich bis Ende 2017 soweit genehmigt sein, dass mit der konkreten Umsetzung Anfang 2018 begonnen werden kann.
2. Den vorliegenden Statuten zur Gründung einer neuen Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisation, welche die bisherigen Organisationen ablöst, wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Die Gemeinden kommen 2018 für die ausserordentlichen Kosten zum Organisationsaufbau auf. Pro Gemeinde fallen folgende Kosten an:

Gemeinde	Einwohner	CHF
Aeschi	1213	892.75
Biberist	8415	6'193.30
Biezwil	315	231.85
Bolken	590	434.25
Buchegg	2'535	1'865.70
Deitingen	2'229	1'640.50
Derendingen	6'489	4'775.80
Drei Höfe	730	537.25
Etziken	826	607.90
Gerlafingen	5'098	3'752.05
Halten	874	643.25
Horriwil	870	640.30
Hüniken	101	74.35
Kriegstetten	1'307	961.95
Lohn-Ammannsegg	2'786	2'050.45
Luterbach	3'532	2'599.50
Lüterkofen-Ichertswil	784	577.00
Lüterswil-Gächliwil	332	244.35
Messen	1'495	1'100.30
Obergerlafingen	1'140	839.00
Oekingen	833	613.05
Rechterswil	1'937	1'425.60
Schnottwil	1'084	797.80
Subingen	3'118	2'294.80
Unterramsern	207	152.35
Zuchwil	8'906	6'554.60
Zwischentotal	57'746	42'500.00
+50 % Finanz. durch Kanton		42'500.00
Total		85'000.00

Beschluss über gesamten Antrag

Der Gemeinderat genehmigt die drei vorliegenden Punkte im Antrag einstimmig.

12. Vereinbarung über die Aufgabenteilung zur Nachführung der generellen Entwässerungsplanung GEP Ara Region Grenchen (A. Mann)

A. Mann erklärt die zukünftige Vereinbarung über die Aufgabenteilung zur Nachführung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) zwischen den Gemeinden der ARA Region Grenchen und dem Zweckverband ARA Region Grenchen. Es sind 17 Verbandsgemeinden im Zweckverband ARA Region Grenchen angeschlossen.

Die Vereinbarung wurde aufgrund der letztjährigen Erhebung erstellt. Es wird darin festgehalten, wer zukünftig für welche GEP-Aufgaben zuständig ist. Die GEP's in den Gemeinden sind nach wie vor gültig. Die Kosten, die durch die neue Vereinbarung entstehen, werden nach dem jeweils aktuell gültigen Verteilschlüssel verrechnet. Dieser beträgt für die Gemeinde Buchegg (für Dorfteil Gosswil) 0.23%.

Einerseits ist die Vereinbarung eine Entlastung für die Gemeinde, vor allem im planerischen Bereich, gleichzeitig aber auch ein Kostenverursacher.

Die Vereinbarung wird mindestens auf 5 Jahre abgeschlossen und tritt am 01.01.2018 in Kraft

Antrag

A. Mann stellt den Antrag die vorliegende Vereinbarung zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

13. Information Verkehrssituation Veloweg Bismarck Küttigkofen bis Bahnhof Lohn-Lüterkofen - Diskussion und weiteres Vorgehen (V. Meyer)

V. Meyer erläutert die Problematik des Veloweges von Küttigkofen nach Lohn mittels eingereicherter Fotos. Es wurde eine Unterschriftensammlung eingereicht mit rund 50 Unterschriften, damit die Verkehrssituation überprüft und verbessert wird. Im Jahre 2009 hat die Gemeinde Küttigkofen schon einmal eine Planung gemacht, aus Kostengründen leider ohne Erfolg. Die Schwierigkeit liegt darin, dass die Verbindungsstrasse und das angrenzende Land auf Berner Kantonsgebiet liegt. Auch in der Sprechstunde wurde die Gemeindepräsidentin bereits gebeten das Problem zu lösen, und anlässlich der letzten Gemeindeversammlung gab es ebenfalls Einwohner die einen Velo- und Fussweg wünschten.

S. Marti werden sämtliche vorliegende Unterlagen mit dem Auftrag zur Bearbeitung und Abklärung zugestellt.

14. Information Anträge Verkehrssituation Aetigen überprüfen - Geschwindigkeit, Postautohaltestelle, Vortrittsregelung und Sicherheit - Diskussion und weiteres Vorgehen (V. Meyer)

Auch zu den Verkehrsthemen in Aetigen wurden zur besseren Dokumentation und Erklärung Fotos gemacht. In Aetigen gibt es Handlungsbedarf zur Änderung der Verkehrssituation im Dorf. Die Postautohaltestelle „alte Post“ erweist sich als sehr gefährlich. Die Strasse ist sehr eng und unübersichtlich. Eine Tempo-30-Zone wird gewünscht, vielleicht wäre aber „Höchstgeschwindigkeit 30“ eher durchsetzbar. Bei der Ausfahrt Schulgässli mitten im Dorf wäre grundsätzlich Rechtsvortritt, das ist aber den Fahrern auf der Hauptstrasse, die eigentlich eine Nebenstrasse ist, nicht bewusst. Beim Rainweg anfangs Aetigen ist die Ausfahrt sehr gefährlich, da die Sicht sehr eingeschränkt ist.

Alle Anliegen wurden per Mail oder Brief eingereicht oder in der Sprechstunde eingebracht.

Sämtliche Unterlagen werden S. Marti mit dem Auftrag zur Bearbeitung und Abklärung zugestellt.

15. Mitteilungen

Nicht öffentliches Traktandum

16. Verschiedenes

- V. Meyer verteilt verschiedene Einladungen und Informationen.
- Am 21. Oktober besuchte der Gemeinderat Stallikon Buchegg. V. Meyer informierte über die Fusion.
- Zum 100 Jahr Jubiläum Landesstreik wurde am 21. Oktober 2017 eine Statue aufgestellt. Diese ist temporär und bleibt bis zum 15. November. Das Projekt läuft im gesamten Kanton Solothurn.
- V. Meyer besuchte Frau Grossenbacher in Aetingen anlässlich ihres 90. Geburtstages. Die Dame hat sich danach bei allen mittels eines Inserates im Azeiger bedankt, eine schöne Geste.
- Th. Stutz entschuldigt sich für sein Versäumnis letzten Samstag nicht dabei gewesen zu sein, als die Statue aufgestellt wurde.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 6. November 2017 um 19 Uhr statt.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Mühledorf, 26. Oktober 2017